

Attraktive Schwellen- länderbonds

Schwellenländerbonds sind eine der erfolgreichsten Anlageklassen seit Jahresbeginn. Die Geschwindigkeit der Erholungsbewegung nach den Covid-19-bedingten Ausverkäufen im März kommt nicht überraschend. Denn auch in der Vergangenheit erlebten Investoren immer wieder heftige Kursverluste, auf die nicht minder schnell Erholungen folgten, meist bevor die Erholung an Konjunkturdaten ersichtlich war. Corona ist da keine Ausnahme.

Ein Großteil der Aufwärtsbewegung in den Emerging Markets basiert auf zwei Faktoren: dem politischen Willen zur ökonomischen Bewältigung einer Krise sowie der Geldpolitik der großen internationalen Zentralbanken. Die Notenbanken agieren als Stabilisator, sie finanzieren Staats- und Unternehmensschulden, um die Wirtschaft in Zeiten von Corona anzukurbeln. Ein Ende von Aufkaufprogrammen ist nicht in Sicht. Da sichere Staats- und hochwertige Unternehmensanleihen kaum eine positive Realverzinsung bieten, dürfte die Jagd nach Rendite in Schwellenländeranleihen weiter zunehmen.

So bieten Länder und Unternehmen mit stabilem Krisen- und Wirtschaftsmanagement und gutem Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten mit Anleihen aus dem Qualitätssegment „Investmentgrade“ mit Ratings zwischen „BBB“ und „A“, bei denen das Währungsrisiko abgesichert ist, um mehr als zwei Prozentpunkte höhere Renditen als deutsche Staatsanleihen. Schwellenländer-Anleihefonds verzeichneten zuletzt auch deutlich steigende Kapitalzuflüsse.

Wir erwarten, dass sich der Trend zu sich einengenden Risiko- und damit Renditeaufschlägen bei Schwellenländeranleihen im Vergleich zu Bonds anderer Staaten fortsetzt. Dies sollte unterstützt werden durch eine globale Konjunkturerholung bei auf extrem niedrigem Niveau gedeckelten Zinsen in den USA und Europa. Trotz der bereits stark gesunkenen Renditen von Lokalwährungsanleihen aus Schwellenländern stufen wir diese Papiere aufgrund des Aufholpotenzials ihrer Währungen, einhergehend mit einer fortgesetzten US-Dollar-Schwäche, mittelfristig als aussichtsreich ein.

Bernd Meyer ist
Chefanlagestratege
Wealth- and
Asset-Management
bei der Berenberg
Bank.

